

14-tägige Expeditions-Schiffsreise auf Kongo- und Sangha-Fluss



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- 11-tägige Expedition an Bord der MS Ducret-Congo mit nur 14 Kabinen auf Kongo- und Sangha-Fluss
- Außergewöhnliches Routing in einer der entlegensten Regionen der Erde
- Erfahrenes Expeditions-Team mit Deutsch sprechenden Guides
- Tägliche Exkursionen mit Beibooten und zu Fuß
- Flora und Fauna im zweitgrößten Regenwald der Erde
- Nouabalé-Ndoki-Nationalpark: Waldelefanten, Schimpansen, Panther, Buschschweine, Antilopen und tropische Vögel
- Gorilla-Trekking im Nouabalé-Ndoki-Nationalpark
- Zu Gast bei den Pygmäen, den letzten Jägern und Sammlern
- Auf den Spuren der großen Entdecker Conrad, Stanley, Livingstone und Brazza ins Herz Afrikas

VORGESEHENES HOTEL

| ORT | ÜBERNACHTUNGEN | KOMFORT |
|-------------|---------------------------------------|---------|
| Brazzaville | 2 • Radisson Blu M'Bamou Palace Hotel | ●●●● |

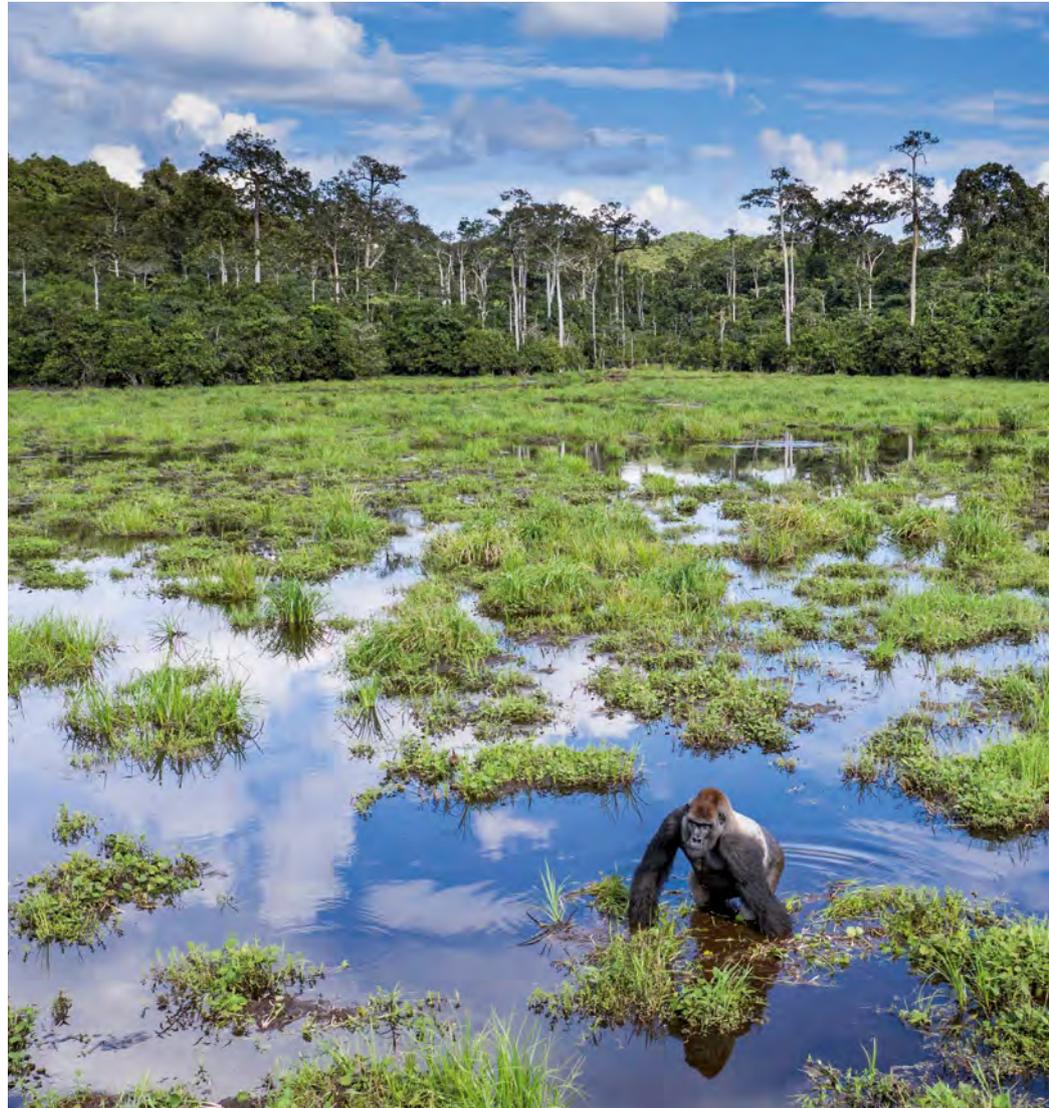


Sie fahren mit der MS Ducret-Congo. Details finden Sie auf Seite 155.

„Als Bord-Lektüre empfehle ich Joseph Conrads Meisterwerk *Herz der Finsternis*. Eine ebenso spannende wie düstere literarische Verarbeitung seiner Kongo-Reise im Jahr 1890.“



Martina Heinz, Afrika-Expertin



GEHEIMNISVOLLER KONGO – SCHIFFS-EXPEDITION INS GRÜNE HERZ VON AFRIKA

Das geheimnisvolle Kongo-Becken ist der zweitgrößte Regenwald der Erde. Fühlen Sie sich wie die ersten Entdecker, wenn Sie an Bord eines komfortablen kleinen Schiffes in Regionen vordringen, die bis heute so gut wie nicht erschlossen sind. Erfahren Sie von den Pygmäen von einem Leben in perfekter Symbiose mit dem Primärwald. Entdecken Sie eine Flora und Fauna von unschätzbarem Wert: Afrikas grünes Herz, das Reich der Waldelefanten und Flachland-Gorillas.

1. Tag Willkommen in Afrika! Heute fliegen Sie nach Brazzaville, der Hauptstadt der Republik Kongo. Am Abend landen Sie in der am Ufer des gewaltigen Kongo-Flusses gelegenen Metropole. Sie übernachten heute im Komfort-Hotel mit Kongo-Blick. (A)

2. Tag Auf dem Kongo Nach einem ausführlichen Briefing beim Frühstück geht es zu Ihrem Boutique-Schiff. Die kommenden zehn Nächte logieren Sie in Ihrer komfortablen Kabine an Bord. Ihr Mittagessen genießen Sie bereits an Bord, während das Schiff sich auf den Weg ins Téké-Königreich macht. (FMA)

3. Tag Besuch beim König Die dicht bewaldete Uferlandschaft wird zuneh-

mend bergiger. Ihr erster Landgang findet in Ngabe statt, Hauptort des Königreichs Téké, das im 17. Jh. die nahen Kupferminen kontrollierte und erst 1880 einen Schutzvertrag mit Pierre Savorgnan de Brazza schloss. Im heiligen Wald treffen Sie mit etwas Glück auf den amtierenden Makoko-König. Zurück an Bord gibt Ihr Reiseleiter einen Einblick in die Geschichte des Königreichs Téké. (FMA)

4. Tag Kongo und Sangha Inzwischen ist der Kongo über 10 km breit, das andere Flussufer ist nur noch zu erahnen. Auf Inseln haben sich Fischer niedergelassen, deren bunter, beschwerlicher Alltag an Ihnen vorüberzieht. Bei Mossaka fährt Ihr Schiff ein in den 1.300 km langen Nebenfluss Sangha und erreicht das Sangha-



Kongo-Graupapagei

Elefanten im Sangha-Reservat

Regenwald-Reservat, das zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Ein Bordvortrag entführt Sie in die Welt der Entdecker Brazza und Stanley, die sich mutig vorwagten in das von Joseph Conrad nur wenig später so eindrücklich beschriebene Herz der Finsternis. (FMA)

5. Tag Im Herzen Afrikas Immer einsamer wird es am Ufer, immer dichter der Regenwald, dessen geheimnisvolle Geräusche Ihre steten Begleiter sind. Das Sangha-Reservat ist die Heimat von Waldelefanten, Flachlandgorillas, Waldbüffeln und Bongo-Antilopen. In einem Dorf erleben Sie den Alltag der Sangha-Sangha hautnah. Später erfahren Sie an Bord alles über das Öko-System des Kongo-Beckens. (FMA)

6. Tag Sagenhafter Lac Télé Mit Booten erkunden Sie heute die Seitenarme des Sangha-Flusses. Plötzlich lichten sich die grünen Vorhänge und Sie gelangen auf den kreisrunden Lac Télé. Um den See, der seine Entstehung einem Meteoriteneinschlag verdankt, ranken sich zahllose Mythen – hier soll das Mokele-Mbembe, ein saurierartiges Reptil, überlebt haben. Die Region ist eine riesige Dschungel-Apotheke mit rund 1.000 Pflanzenarten

von pharmakologisch unschätzbarem Wert. Auch Angelfreunde kommen heute auf ihre Kosten. (FMA)

7. Tag Land der Pygmäen In der abgelegenen Region Pikounda konnten Pygmäen über 1.000 Jahre ihr traditionelles Leben als Jäger und Sammler in perfekter Symbiose mit der Natur bewahren. Sie leben in kleinen Gruppen im Urwald und geben Ihnen einen faszinierenden Einblick in ihren Alltag. Welche Herausforderungen erwarten diese Gemeinschaft angesichts der modernen Zivilisation? Ihr Reiseleiter versucht, Antworten zu geben. (FMA)

8. Tag Dschungel-Mythen Mit Booten gelangen Sie zu einem Wasserfall inmitten grüner Baumriesen. Nur wenige Lichtstrahlen durchdringen das Blätterdach und bringen die Felsen zum Glitzern. Halten Sie Ausschau nach tropischen Vögeln. Ihr Abendessen genießen Sie auf einer Lichtung zusammen mit Ihren pygmäischen Begleitern. Deren Gesänge und Erzählungen verleihen diesem Abend Magie! (FMA)

9. Tag Waldholz und Biodiversität In Pokola treffen Sie auf Vertreter des Holzunternehmens CIB, das sich dem Schutz

und der legalen Bewirtschaftung der bedrohten afrikanischen Wälder widmet. Sinkende Pegelstände und Sandbänke verlangsamen die Navigation bei der Weiterfahrt auf dem Sangha-Fluss. (FMA)

10. Tag Auf Dschungel-Safari Heute erreichen Sie Bomassa an der Grenze zur Zentralafrikanischen Republik. Mit Jeeps, Booten und zu Fuß geht es auf Exkursion in den Nouabalé-Ndoki-Nationalpark. Auf der Lichtung Mbeli Bay versammeln sich Hunderte wilder Tiere, angelockt vom mineralienreichen Wasser. Flachland-Gorillas, Waldelefanten, Schimpansen, Panther, Buschschweine, Sumpfantilopen und Waldbüffel lassen sich hier gerne blicken. (FMA)

11. Tag Auf dem Gorilla-Trail Vom Forschungs-Camp Mondika im Nouabalé-Ndoki-Nationalpark folgen Sie den Spuren einer Gruppe Flachland-Gorillas. Auf einer Lichtung beobachten Sie die Kleinen beim Spielen, Mütter und Tanten beim Faulenzen und die imposanten, bis zu 1,70 m großen männlichen Silberücken. Ein unvergessliches Erlebnis! Zurück an Bord erfahren Sie von lokalen Naturschutzinitiativen. (FMA)

